

Der Markt für mechanische Schweizer Uhrwerke hat sich durch die Lieferbeschränkungen der Swatch-Gruppe (ETA) stark diversifiziert, seit diese die Belieferung an Marken außerhalb ihres eigenen Konzerns stark einschränkte. Dies führte zu einer Welle von **Direkt-Klonen, Drop-In-Alternativen** (gleiche Außenmaße für den Gehäusebau) und modernen **High-End-Manufakturwerken**. Während **Sellita und Soprod als klassische, hochpräzise Klon-Hersteller** etabliert sind, bieten **La Joux-Perret und Sellita mit den neuen „Power+“-Werken hochmoderne Updates mit stark verlängerter Gangreserve (65–68 Stunden)**. **Kenissi und Horage hingegen agieren in einer technologisch überlegenen Liga**, die mit Silizium-Bauteilen und Chronometer-Zertifizierungen die traditionellen ETA-Architekturen qualitativ hinter sich lässt. Im Folgenden der qualitative und technische Vergleich, aufgeteilt nach den drei großen ETA-Werkfamilien:

1. DIE ETA 2824-2 KLASSE (DER ROBUSTE ALLROUNDER)

Das ETA 2824-2 (und das Swatch-exklusive Powermatic 80) ist die weltweite Referenz für robuste Dreizeiger-Werke. [1, 2, 3]

- **Sellita SW200-1 & SW200-2 Power+:** Das SW200-1 ist der bekannteste 1:1 Klon (mit 26 statt 25 Steinen gegen Verschleiß). Der echte Gamechanger ist das neu eingeführte **SW200-2 Power+**: Es behält die identischen Einbaumaße und die flüssige Frequenz von 4 Hz (28.800 A/h) bei, steigert die Gangreserve aber durch ein komplett überarbeitetes Räderwerk und Federhaus auf **65 Stunden**. [1, 2, 3, 4]
- **La Joux-Perret G100:** Kein direkter Klon, sondern eine stark veredelte und modifizierte Architektur auf Basis des flachen japanischen Miyota 9015-Layouts, jedoch zu 100 % einbaukompatibel zum ETA 2824. Bietet **68 Stunden Gangreserve** bei 4 Hz. Der kugelgelagerte Rotor des ETA zieht einseitig auf, was im Alltag eine etwas höhere akustische Dynamik (Rotorgeräusch) als beim beidseitig aufziehenden LJP bedeutet. [1, 2, 3, 4]
- **Soprod P024:** Ein bewährter, präziser 1:1 Klon des klassischen ETA 2824-2 mit Standard-Spezifikationen (~38 Stunden Gangreserve, 4 Hz). Extrem solide, handwerklich sauber und leicht zu warten. [1]
- **Ronda Mecano R150:** Eine eigenständige Schweizer Konstruktion, die mit **4,4 mm etwas flacher** baut als das ETA (4,6 mm). Es bietet 40 Stunden Gangreserve. Qualitativ ist es ein solides Arbeitstier für Einstiegs-Schweizer-Uhren, läuft aber meist etwas lauter als das ETA. [1, 2, 3]
- **Horage K1 & K3:** Horage hat das modulare K1 (dessen IP an Bremont ging) durch das neue **K3** ersetzt. Dieses ist ein echtes Inhouse-Meisterwerk: Es liefert **96 Stunden Gangreserve**, nutzt eine amagnetische Silizium-Hemmung und ist COSC-chronometerzertifiziert. Qualitativ spielt es ein bis zwei Klassen über ETA. [1, 2]

- **Kenissi (z.B. MT5602-Familie):** Die Tudor-Manufaktur-Tochter baut keine Klone, sondern High-End-Industriewerke. Mit einer stabilen Unruhbrücke (statt einfachem Kloben), Silizium-Spiralfeder, **70 Stunden Gangreserve** und COSC-Zertifikat ist es die qualitative Speerspitze in diesem Segment. [1]

Direktvergleich im Überblick (Typ 2824-Plattform):

Werk	Typ	Gangreserve	Frequenz	Besonderheit / Qualität
ETA 2824-2	Original-Klassiker	~38–42h	4 Hz	Der alte Standard; robust, aber technisch überholt.
Sellita SW200-2 Power+	1:1 Evolution	65h	4 Hz	Benchmark 2026; hohe Gangreserve ohne Frequenzverlust.
La Joux-Perret G100	Drop-In-Alternative	68h	4 Hz	Edle Optik, Wolfram-Rotor, sehr gute Performance.
Soprod P024	1:1 Klon	~38–42h	4 Hz	Solider, verlässlicher Industriestandard.
Kenissi MT5402	Manufakturwerk	70h	4 Hz	Technisch überlegen (Silizium, Unruhbrücke), aber teurer.
Horage K3	Manufakturwerk	96h	3,5 Hz	Silicon-Hemmung, extremes Engineering, exklusiv.

2. Das ETA 2892-A2

Flacher (3,6 mm) und konstruktiv eleganter als das 2824. Es dient meist als Basis für Premium-Dreizeigeruhren oder Modul-Chronographen. [1, 3, 4]

Das **ETA 2824-2** ist der Inbegriff des zuverlässigen, aber in die Jahre gekommenen Dreizeiger-Uhrwerks (38–42h Gangreserve, 4 Hz). [1, 2]

Die Alternativen im Qualitätsvergleich:

- **Sellita SW200-1 / SW200-2 Power+ (Der Marktführer):**
 - *SW200-1:* Der bekannteste 1:1-Klon (mit 26 statt 25 Steinen). Qualitativ absolut auf Augenhöhe mit ETA.

- *SW200-2 Power+*: Die **neueste Generation (2026)**. Sellita hat das Werk tiefgreifend überarbeitet (neues Federhaus, optimierte Zahngeometrie, geringere Trägheit der Hemmung). Das Ergebnis: **65 Stunden Gangreserve** bei unveränderten 4 Hz. Damit zieht Sellita qualitativ und technologisch an der alten ETA-Basis vorbei. [[1](#), [2](#), [3](#), [5](#)]
- **La Joux-Perret G100 (Die edle Performance-Alternative):**
 - Kein direkter Klon, sondern ein auf der modernen Architektur des Miyota 9015 aufbauendes, aber komplett in der Schweiz gefertigtes und veredeltes Werk: Es dient als perfekter Gehäuse-Ersatz für das 2824. Bietet serienmäßig **68 Stunden Gangreserve** bei 4 Hz und oft einen schweren **Wolfram-Rotor** für hocheffizienten Aufzug. Qualitativ oft schöner finissiert (Genfer Streifen, gebläute Schrauben) als Standard-Sellitas. [[1](#), [2](#), [3](#), [4](#)]
- **Soprod P024 (Der solide Klon):**
 - Ein klassischer, direkter Klon des 2824-2 (38h Reserve, 4 Hz): Soprod (Festina-Gruppe) baut dieses Werk als verlässliche, industrielle Alternative. Es ist qualitativ auf dem Niveau des klassischen SW200-1, hat aber nicht dessen enorme Verbreitung. [[1](#), [2](#), [3](#), [4](#), [5](#)]
- **Ronda R150 Mecano (Der eigenständige Außenseiter):**
 - Keine Kopie, sondern eine Eigenkonstruktion mit identischen Einbaumaßen: Mit 40h Gangreserve qualifiziert es sich eher als Budget-Ersatz im Einstiegsbereich. Es gilt in der Uhrmacherszene als etwas weniger prestigeträchtig und revisionsfreundlich als Sellita. [[1](#)]
- **Kenissi MT5402 / MT5602 (Die High-End-Oberklasse):**
 - Kenissi (gehört zu Tudor/Rolex/Chanel) baut echte **Manufakturkaliber**. Sie sind keine Klone und oft einbaustärker (MT5602 ist 6,5 mm dick statt 4,6 mm beim ETA).
 - Technisch spielen sie in einer anderen Liga: **70h Gangreserve**, freischwingende Unruh mit Unruhbrücke (statt Kloben), amagnetische **Silizium-Spiralfeder** und COSC/METAS-Zertifizierungen. [[1](#), [2](#), [3](#), [4](#)]
- **Horage K1 / K3 (Die modulare Avantgarde):**
 - Ebenfalls reine Manufakturwerke (entwickelt von der Schwesterfirma THE Plus AG): Das K1 (65h) und das neue K3 bieten dank **Silizium-Hemmung** extreme Effizienz. Das K3 erreicht gigantische **96 Stunden Gangreserve** bei 3,5 Hz. Sie sind technologisch den Standard-Werken weit überlegen, aber auch deutlich teurer. [[1](#), [2](#), [3](#)]

3. DIE VALJOUX/ETA 7750 FAMILIE (DIE CHRONOGRAPHEN-IKONEN)

Die **ETA 7750 Familie** (7750, 7751 mit Vollkalender, 7753 mit Tricomplex-Layout) nutzt im Original eine robuste Nocken- bzw. Kulissenschaltung. [[1](#), [3](#)]

Die Alternativen im Qualitätsvergleich:

- **Sellita SW500/SW510 Familie (der“legitime Erbe“):**
 - Der direkte Klon der 7750er-Architektur: Sellita hat dieses Werk über die Jahre perfektioniert. Während das alte 7750 oft nur 44–48h Laufzeit bot, liefern moderne SW500/510-Versionen oft **bis zu 62 Stunden Gangreserve**. Revisionsfreundlich, robust und qualitativ makellos. [[1](#), [2](#), [3](#)]
- **La Joux-Perret L100 (Das Upgrade auf Schaltrad):**
 - LJP nimmt die Grundarchitektur des 7750, wertet sie aber massiv auf.
 - Statt der harten Kulissenschaltung verbaut LJP ein **Schaltrad (Column Wheel)**. Das sorgt für ein wesentlich weiches, luxuriöseres Drückergefühl beim Starten und Stoppen des Chronographen. Zudem bietet es **60 Stunden Gangreserve**. Qualitativ klar über dem Standard-7750 angesiedelt. [[1](#), [2](#)]
- **Concepto Serie 2000/2250 (Der High-End-Spezialist):**
 - Concepto ist eine hochmoderne Manufaktur, die sich darauf spezialisiert hat, maßgeschneiderte, extrem hochwertige Klone und Module auf 7750-Basis zu bauen.
 - Sie beliefern oft das absolute Premium-Segment. Ihre Werke bieten exzellente Veredelungen, Chronometer-Präzision und ebenfalls Schaltrad-Modifikationen. Qualitativ gehören Concepto-Chronographen zum Besten, was man auf dieser Plattform kaufen kann. [[1](#)]

Direktvergleich im Überblick (Typ: Valjoux/ETA-Plattform 7750):

Kriterium	ETA/Valjoux 7750	Sellita SW500-Serie	La Joux-Perret L100	Concepto C2000-Serie
Konstruktion	Klassische Nocken-Schaltung (strammer Drücker)	1:1 Klon der Nocken-Schaltung	Modifiziert mit Schaltrad (Column Wheel)	Wahlweise Nocke oder hochwertiges Schaltrad
Gangreserve	ca. 48 Stunden	bis zu 56–62 Stunden (je nach Version)	60 Stunden	ca. 48–60 Stunden
Haptik (Drücker)	Knackig, relativ hart	Identisch zum ETA-Klassiker	Sehr weich und cremig durch Schaltrad	Sehr präzise, bei Schaltrad-Versionen extrem geschmeidig
Verfügbarkeit	Nur Swatch Group (sehr restriktiv)	Sehr hoch (Der neue Industrie-Standard)	Gehobene Marken (z.B. Fortis, Frederique Constant)	Exklusive Nischenmarken & Custom-Projekte